

# Verein für international adoptierte Personen in der Schweiz

Jahresbericht 2024



Verein Back to the Roots	02
Internationale Adoptionen	06
Back to the Roots: Ausblick	07
Finanzen	08
Dank	11

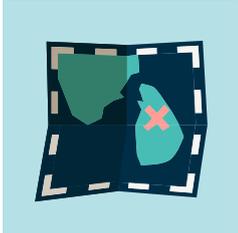
WIR STEHEN  
FÜR DICH EIN.



Back to the Roots

# Verein Back to the Roots

ENTDECKE MEHR AUF  
UNSERER NEUEN WEBSITE:  
[BACKTOTHEROOTS.NET](https://backtotheroots.net)



## Editorial

### Liebe Mitglieder und Freunde von Back to the Roots

Mit grossem Stolz dürfen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Gemeinsam haben wir nicht nur unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft weiter gestärkt, sondern auch den Dienstleistungsvertrag mit dem Bund und den Kantonen erfolgreich verlängert.

Diese Anerkennung und das Vertrauen zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist und welche positive Wirkung wir gemeinsam erzielen können.

Back to the Roots ist für uns mehr als nur ein Verein – es ist eine Gemeinschaft, die mit Leidenschaft und Hingabe eine Veränderung bewirken möchte. Ohne euch, euer Engagement und eure Unterstützung wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und darauf, gemeinsam weiterhin viel zu bewegen. Herzlichen Dank für alles, was wir zusammen erreicht haben – und was noch kommen wird.

Sarah Ineichen  
Präsidentin, Back to the Roots



Die Zitate in den Sprechblasen sind Aussagen von Betroffenen im Austausch mit Back to the Roots

## Verein Back to the Roots

# Adoptiert. Unterstützt. Und jetzt?

2024 war ein wichtiges Jahr für die Organisation. Das dritte und eigentlich letzte Jahr mit der Finanzierung von Bund und Kantonen. Back to the Roots erhielt eine einjährige Verlängerung, da die Anfragen konstant hoch blieben und eine alternative Anschlusslösung bisher ausblieb. Trotz der überzeugenden Resultate – 6 Zusammenführungen, unzählige positive Rückmeldungen und einem Konzept, das nicht nur auf dem Papier funktioniert – stehen die Zeichen auf «Ende der Finanzierung».

2024 hat Back to the Roots die Möglichkeit gegeben, mit ungebrochener Motivation und viel Engagement dieses Angebot für die adoptierten Personen zu gestalten.

Wie der Rückblick hier zeigt, war Back to the Roots einmal mehr auf vielen verschiedenen Ebenen, um sich Gehör zu verschaffen. Sei es an Veranstaltungen von Organisationen, in der politischen Arbeit, in Forschungsprojekten, in den Medien, Podien, Ausstellungen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, damit die internationalen Adoptionen und ihre Auswirkungen auf die Betroffenen nicht in Vergessenheit geraten.



## Unterstützung für adoptierte Personen aus Sri Lanka (Betreuungs- und Unterstützungsangebot)

Vergleicht man das dritte Jahr des Angebots von Back to the Roots mit dem Jahreskreislauf, so war es ein Erntejahr: Sechs Familienzusammenführungen in Sri Lanka hat das Team begleitet. Mittels teilweise akribischer Detektivarbeit gelang immer wieder das Unvorstellbare: Mütter oder nahe Verwandte konnten gefunden werden. Einfühlsam, vermittelnd und mit viel Rücksicht auf die Situationen der Familien begleitete das Team Sri Lanka sowohl die Familien in Sri Lanka wie auch die adoptierten Personen.

WIE IMMER HABE ICH MICH SEHR WOHL  
GEFÜHLT UND SCHÄTZE UNSERE GESPRÄCHE SEHR.  
ICH BIN UNGLAUBLICH DANKBAR, DASS DU MICH  
VERSTEHST UND MIR SO AUFMERKSAM ZUHÖRST.  
WENN ICH ERZÄHLE. ES BEDEUTET MIR WIRKLICH  
SEHR VIEL.

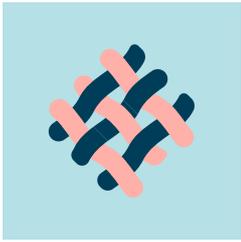
ICH FREUE MICH SEHR AUF UNSERE  
WEITEREN GESPRÄCHE UND SCHRITTE MIT  
DIR UND BACK TO THE ROOTS.  
ES IST EIN UNBESCHREIBLICHES GEFÜHL,  
DIESEN SCHRITT GEMACHT ZU HABEN.

Ernte aber auch, weil unzählige Personen im Programm im Umgang mit dem Adoptiertsein für sich einen Schritt weiterkommen. Sich dank der Unterstützung von Back to the Roots zu ihren Fragen und Unsicherheiten bekennen konnten.

Damit auch in weiteren Jahren erfolgreich geerntet werden kann, braucht es Pflege: von den Wurzeln bis zu den Blattspitzen.

Es ist deshalb notwendig, dass diese Form der Unterstützung erhalten bleibt. Für alle Personen, die sich im Programm über das Projekt hinaus befinden. Aber auch für jene, die noch folgen werden.

## Verein Back to the Roots



### Netzwerk für adoptierte Personen

Adoptiert. Und jetzt? - Vernetzung untereinander bedeutet für viele adoptierte Personen ein grosser Schritt hin zu Selbstbestimmung und Selbstverständlichkeit. Wo vorher die gängigen Klischees herrschten, tritt ein neues Selbstbewusstsein hervor.

Die schwarzen Haare, die bisher oft Gegenstand vieler Diskussionen waren, werden mit Stolz getragen. Eine Person und vielen anderen mit ähnlichem Aussehen zu haben, wirkt bestärkend. Empowerment auf der ganzen Linie.

Back to the Roots hat von Beginn an diverse Vernetzungsanlässe organisiert, begleitet und daraus sind manchmal neue Gruppierungen entstanden.

2024 fand ein Treffen im März in Bern statt. Adoptierte Personen aus unterschiedlichen Herkunftsländern fanden in einer lockeren Atmosphäre Raum für persönliche Fragen und Austausch.

Nach eingehender Evaluation der Auswertungen der letzten Treffen wird das Angebot für die Vernetzungsanlässe grundlegend überarbeitet und den Bedürfnissen der adoptierten Personen angepasst.

Vernetzung passiert heute immer auch über die sozialen Medien oder an externen Veranstaltungen. Back to the Roots arbeitet vertieft daran, auch über die digitalen Kanäle möglichst umfassend zu informieren und Inhalte zu teilen, die auf die Community zugeschnitten sind.

ER TUT GUT,  
DER AUSTAUSCH MIT  
GLEICHGESINNTEN

ICH ENTSCHEIDE SELBST DARÜBER,  
WIE UND IN WELCHEM TEMPO ICH MEINE  
HERKUNFTSSUCHE ANGEHEN MÖCHTE



### Mother and Child Reunion Projekt in Sri Lanka

Seit der Gründung von Back to the Roots vor bald sieben Jahren ist klar: DNA-Tests sind nicht wegzudenken, wenn es um die Suche in Sri Lanka geht. Am Anfang stand der Gedanke, dass die adoptierten Personen sich in Datenbanken untereinander vernetzen und Verbindungen finden. Schnell war jedoch klar: es braucht eine Struktur, die auch auf der Seite der biologischen Familien besteht. Deshalb wurde 2021 das Herzensprojekt Mother and Child Reunion ins Leben gerufen.

Mit Spenden finanzierte Zeitungsinserate wurden in Sri Lanka geschaltet, DNA-Testabnahmen sowie die Betreuung der Familien durch die Vertrauenspersonen vom Team initiiert. Der Ansatz und die Notwendigkeit geben Back to the Roots recht: Insgesamt konnten seit Projektstart vier Zusammenführungen in der Schweiz oder anderen Ländern stattfinden!

## Verein Back to the Roots

### Tagebucheinträge von L.V, die 2023 ihre biologische Familie traf

Di, 23.5.23

Nach einer schlaflosen Nacht im Hotel stehe ich auf der Terrasse. Schau auf die grüne Welt hinab, die sich zu meinen Füßen ergiesst. Die Vögel singen - intensiver als gestern? Nebel liegt über den Bäumen. So fühle ich mich. Nebel in mir und in meinen Gedanken. Was erwartet mich bei meiner Mutter? Wer wird dort sein? Wie reagieren wir, wenn wir uns wiedersehen?



Mi, 24.5.23

Was war das für ein Tag!!! Ich habe meine Amma in die Arme schliessen dürfen! Sie wurde ohnmächtig, als sie mich sah. Sie ist so klein und wirkt so zerbrechlich. Wie ein kleiner, zarter Vogel. Ich blieb heute so lange wie möglich mit meiner Familie zusammen, wir assen gemeinsam, meine Mutter fütterte mich sogar. Wir schauten immer wieder das Fotoalbum an, das ich ihr mitgebracht habe.

Und ich spürte eine tiefe Vertrautheit mit diesen Menschen. Sehen sie mir ähnlich? Ich weiss es nicht....

Di, 30.05.23

Eine Woche ist es her, dass ich meine Amma zum ersten Mal sah. Morgen fliege ich zurück in die Schweiz. Mit einem vollen Herz, mit Schmerz, mit vielen offenen Fragen. Und doch auch in Vorfreude, meine Kinder wiederzusehen. Ihnen von diesem Erlebnis berichten zu können. Und mich auch mit meinem Umfeld von Back to the Roots austauschen zu können. Sie haben mich so unterstützt und begleitet in diesen emotionalen Momenten! Ich bin dankbar. Für all das. Und habe meiner Amma versprochen,



Mi, 1.1.25

Heute beginnt ein neues Jahr. Was es mir wohl bringen wird? Ich habe viele Antworten erhalten über mich und meine Herkunft. Bin für so vieles dankbar!! Und doch bleibt ein Schmerz, der wohl nie weggehen wird.... Ich habe meine Amma gefunden, darf sie immer wieder hören am Telefon. Darf mit ihr Zeit verbringen. Und doch: uns fehlt eine Zeit, die nie wieder zurückkommt. Wir versuchen jetzt das Beste daraus zu machen. Aber manchmal fällt es mir schwer, das einfach so zu akzeptieren...

## Internationale Adoptionen

BIS WOHINKANNST DU  
DEINEM STAMMBAUM FOLGEN?



### Einsitz und Mitarbeit in Gremien und Forschungsprojekten

Seit 2022 hat Back to the Roots die Ehre, aktiv in der Expertengruppe «Internationale Adoptionen» des Bundes mitzuwirken. Der Auftrag der Gruppe bestand darin, Empfehlungen zur Festlegung einer schweizerischen Politik im Bereich der internationalen Adoption zu erarbeiten. Dabei lag ein besonderer Fokus auf der Entwicklung eines Systems, das das Wohl der Kinder fördert und ihre Rechte wahrt. Es war uns ein grosses Anliegen, unser Fachwissen und unsere Erfahrungen in den Dialog einzubringen, um gemeinsam Lösungen zu finden, die dem Kindeswohl auf internationaler Ebene gerecht werden.

Als Vertreterin der Interessen der Betroffenen war es ein zentrales Ziel, die Bedeutung der Aufarbeitung zu betonen, damit aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt wird und das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung für adoptierte Personen eingefordert werden kann.

Die Vorschläge werden nun dem Bundesrat vorgelegt. Gespannt warten wir auf die Entscheidung und die Stossrichtung!

→ [Link zu Schlussbericht](#)



### Forschungsbericht «Mutter unbekannt» der Kantone Zürich und Thurgau

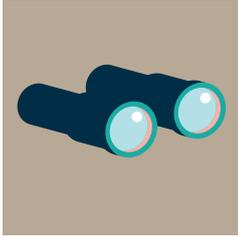
Ein Forscherinnenteam um Prof. Dr. Rita Kesselring (HSG) veröffentlichte am 27. September 2024 im Auftrag der Kantone Zürich und Thurgau einen detaillierten Forschungsbericht zu den Adoptionen in Indien von 1973 bis 2002. Die Forschungsarbeit hatte hauptsächlich das Ziel, das Kapitel der Fremdplatzierung umfassend zu durchleuchten. Die Resultate lösen bei den Betroffenen Ohnmacht, Bestürzung und Wut aus und zeigen erneut den dringenden Handlungsbedarf auf.

→ [Link zu Bericht](#)

WENN ICH MEINEN SOHN DIREKT  
NACH DER GEBURT ABGEBEN MÜSSTE,  
ES WÜRD MIR DAS HERZ BRECHEN.

## Ausblick

WO LIEGT DEINE STÄRKE?



### Back to the Roots: Ausblick

Das Unterstützungsangebot war so erfolgreich, dass Bund und die Kantone sich entschieden haben, das Angebot von Back to the Roots um ein weiteres Jahr, bis Ende 2025 zu verlängern. Unser Betreuungskonzept wurde durch die externe Organisation SocialDesign analysiert und kommt zum folgenden Ergebnisse:

- Niederschwelliges Angebot
- Vertrauensbasis gewährleistet
- Dienstleistung ist staatlich unabhängig, sowohl in der Schweiz, wie auch in Sri Lanka
- Auf individuelle Bedürfnisse wird eingegangen

Das Angebot ist für die Betroffenen von grossem Nutzen und wird als komplementäre Dienstleistung zu den kantonalen Strukturen empfohlen.

Back to the Roots wird weiterhin die Bedürfnisse und Anliegen von adoptierten Personen stärken und den Fokus auf das Mother and Child Reunion Projekt setzen. Wir hoffen auf möglichst viele neue Zusammenführungen im kommenden Jahr.



### Was könnte aus dem Projekt Mother & Child Reunion entstehen?

Gedanken von unserer Projektleiterin und unserem Mitarbeiter in Sri Lanka: Angenommen, Back to the Roots würde über unbegrenzte finanzielle Mittel verfügen, welche Möglichkeiten würden in Sri Lanka und der Schweiz entstehen?

Büro in Sri Lanka

Mitarbeiter aus allen Regionen von Sri Lanka

Grossflächige Aufklärung zu DNA-Tests mit Unterstützung von eventuell anderen Organisationen.

gleiches umfassendes Betreuungs- und Unterstützungsangebot für suchende Mütter/Familien wie für adoptierte Personen

Miteinbezug im Familiensuchdienst «Restore family links» des IKRK

Vernetzungsanlässe

## Finanzen

WAS IST DIR WICHTIG?

## Betriebsrechnung 2024

Betriebsertrag in CHF	2024	2023
Total Spenden	10'711	11'243
Freiwillige Mitgliederbeiträge	2'791	1'350
Beitrag Öffentliche Hand - Bund	156'000	156'000
Beitrag Öffentliche Hand - Kanton inkl. Lotteriefonds	258'364	239'683
Total Beiträge	417'155	397'033
Total Dienstleistungs- und Produkteverkauf	4'966	11'680
Total übrige Erlöse (Einsatz Gremien etc.)	2'441	5'474
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>435'273</b>	<b>425'430</b>
Betriebsaufwand in CHF		
Total Aufwand für Material, Produkte, Dienstleistungen	-2'543	-7'929
Total Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	-324'073	-297'922
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-13'957	-15'060
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-383	-780
Sachversicherungen und Abgaben	-2'667	-620
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-11'232	-20'376
Werbeaufwand, Agenturen & Reisespesen	-36'380	36'436
Sonstiger Betrieblicher Aufwand	-22'000	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-86'619	-73'273
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-413'235</b>	<b>-379'124</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>22'038</b>	<b>46'306</b>
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-183	-339
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals</b>	<b>21'855</b>	<b>45'967</b>
Entnahme / Zuweisung an Organisationskapital	-21'855	-45'967
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

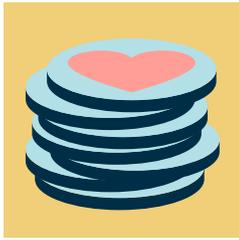
## Finanzen

### Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven in CHF	2024	2023
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	107'985	222'198
Mietzinsdepot Büro	2'882	2'867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	745	6'155
Vorräte	3'667	4'128
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'025	1'048
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>116'303</b>	<b>236'395</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Total Anlagevermögen	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>116'303</b>	<b>236'395</b>
<b>Passiven in CHF</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'580	3'264
Passive Rechnungsabgrenzungen	31'245	193'508
Rückstellung Auflösung DL-Auftrag	22'000	0
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>54'825</b>	<b>196'772</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Total Organisationskapital	61'478	39'623
<b>Total Passiven</b>	<b>116'303</b>	<b>236'395</b>

ES WURDEN  
317 STUNDEN  
 BENEVOL 😊  
 GELEISTET

## Finanzen



# Finanzbericht

Das vergangene Geschäftsjahr 2024 war für Back to the Roots ein sehr positives Jahr. Der Dienstleistungsauftrag von Bund und Kanton konnte vollumfänglich erfüllt werden. Gerade in der Begleitung und Beratung von betroffenen Personen konnte ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt werden.

Auch in finanzieller Sicht war es für Back to the Roots ein erfolgreiches Jahr. Dank unserer schlanken Organisationsstruktur und dem zielorientierten Einsatz unserer Mittel, konnten wir als Organisation sowohl finanzielle Stabilität als auch effiziente Projektumsetzungen gewährleisten.

Im Jahr 2024 verzeichnete Back to the Roots eine leichte Steigerung des Umsatzes, was uns in die Lage versetzte, die leicht höheren Personalkosten zu decken. Die übrigen Betriebsaufwendungen konnten auf tiefem Niveau im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden, was sich insgesamt ein positives Jahresergebnis ausgewirkt hat.

Die effiziente Verwendung der finanziellen Mittel war ein Schlüssel zu unserem Erfolg im Jahr 2024. Durch eine schlanke Organisationsstruktur konnten wir sicherstellen, dass ein grosser Anteil der Mittel direkt in unsere Projekte floss.

Ein besonderer Erfolg war dieses Jahr ein Mutter/Kind Match im Mother and Child Reunion Projekt. Diese herzergreifenden Geschichten motivieren uns immer wieder, weiterzumachen.

Das Mother and Child Reunion Projekt hat es uns ermöglicht, gezielt Mütter in Sri Lanka mit DNA-Tests zu testen, was häufig die einzige Chance auf eine Zusammenführung ist. Dank Spenden konnten in Sri Lanka 5 DNA-Tests durchgeführt werden. Für dieses wichtige Projekt sind wir auch in Zukunft auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da das Projekt ausschliesslich durch Spenden finanziert wird.

Wir möchten uns herzlich bei all unseren Geldgebern für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2024 bedanken. Ihr Vertrauen und Ihre Beiträge haben es uns ermöglicht, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen und Hoffnung zu schenken.

Mit dem positiven Jahresergebnis 2024 und der kontinuierlichen Unterstützung unserer Geldgeber sind wir zuversichtlich, dass Back to the Roots auch im kommenden Geschäftsjahr weiterhin erfolgreich arbeiten wird. Wir laden neue Geldgeber herzlich ein, Teil unserer Mission zu werden und gemeinsam mit uns einen Unterschied für die betroffenen Personen zu machen.

Mit grossem Dank und Zuversicht,  
Der Vorstand von Back to the Roots

## Dank

# Danke - Merci - Thank you

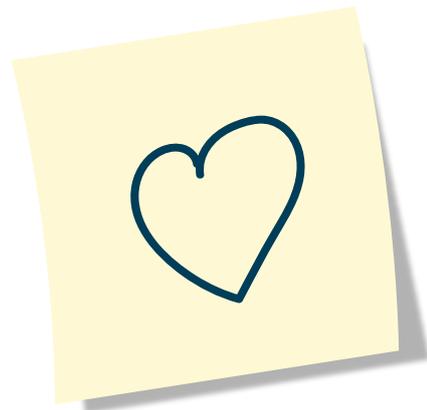
Ein herzliches Dankeschön geht an:

Mitarbeiter:innen von Back to the Roots, adoptierten Personen, Mitglieder des Vereins und der Interessengemeinschaft, Vorstandsmitglieder, Gönner:innen, Schweizer Behörden, Politiker:innen, Forscher:innen, Wissenschaftler:innen, Medienschaffende und last but not least unsere Familien und Freund:innen, die uns immer wieder wertvoll zur Seite stehen.

Unterstütze unsere Projekte jetzt:

Spenden mit eBanking

IBAN CH97 0900 0000 6112 9366 1



Spenden mit Twint



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Verein Back to the Roots  
Neubrückstrasse 51, 3012 Bern

[info@backtotheroots.net](mailto:info@backtotheroots.net)  
[www.backtotheroots.net](http://www.backtotheroots.net)



[Folge uns auf Facebook](#)



[Folge uns auf Instagram](#)



[Folge uns auf X](#)



## Back to the Roots